

Ankündigungen

Station Randecker Maar – Vogelzug/Insektenwanderungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Sind Sie daran interessiert, wandernde Vögel und Insekten systematisch zu erfassen und dabei Ihre feldornithologischen oder entomologischen Kenntnisse um eine interessante Komponente zu erweitern? Zum Beispiel um die Fähigkeit, kleinste Vögel auf riesige Entfernungen nach Trupppform und Flügelschlagfrequenz zu bestimmen oder ziehende Schmetterlinge auf Distanz am Flugbild zu erkennen, auch ohne ihre Farben zu sehen, dann sollten Sie einmal am Randecker Maar mitarbeiten.

Auch 2010 werden wieder ornithologisch und entomologisch interessierte Personen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten an dieser Station am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) gesucht.

Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind von 29. August 2010 bis 6. November (unterteilbar in längere Zeitabschnitte) bezahlte Stellen zu vergeben. Voraussetzung sind sehr gute feldornithologische Kenntnisse, organisa-

torische Fähigkeiten und selbstständiges Arbeiten.

Auch weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.

Von Juli bis Ende September bestehen für ein bis zwei entomologisch Interessierte auch Möglichkeiten zur Erarbeitung von Diplom- oder Zulassungsarbeiten an ziehenden Wanderinsekten, wie Schwebfliegen, Hymenopteren, Käfern usw.

Weitere Informationen unter www.randecker-maar.de

Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und der persönlichen Kenntnisse sowie des Alters möglichst rasch an:

Dr. h.c. Wulf Gatter,

Buchsstr. 20, D-73252 Lenningen,

Tel. 07026/2104, Fax 07026-370135,

E-Mail: randeckermaar@googlemail.com

3. Bayerische Ornithologentage

10.-12. Februar 2012 in Retzbach

Auf Einladung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Unterfranken II im Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg veranstaltet die Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. vom 10.-12. Februar 2012 die 3. Bayerischen Ornithologentage in Retzbach. Veranstaltungsort ist das Tagungshaus „Benediktushöhe“. Der Tagungsort Retzbach liegt mainabwärts von Würzburg im Landkreis Main-Spessart, mitten im Weinbaugebiet Mainfranken und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Ein Schwerpunktthema der Tagung wird „Dynamik und Wandel der Vogelwelt“ sein. Anmeldungen von Vorträgen (Redezeit: 20 min) nimmt der Generalsekretär der OG,

Robert Pfeifer,
Dilchertstr. 8, D-95444 Bayreuth,
E-Mail: Ornithologischer.Anzeiger@og-bayern.de

entgegen. Aktuelle Forschungsergebnisse können auch auf Postern präsentiert werden. Detailinformationen hierzu sind unter obiger Adresse erhältlich. Meldeschluss für Vorträge und Poster ist der 15. Oktober 2011.

Im Rahmen der Veranstaltung findet auch die Ordentliche Mitgliederversammlung der OG Bayern statt. Eine Exkursion an die Mainhänge im unmittelbaren Umfeld der Tagungsstätte (Weinberge und Zippammer-Lebensraum) rundet das Programm ab.

Das ausführliche Programm liegt ab Anfang Dezember 2011 vor und ist auf der Homepage der OG unter www.og-bayern.de oder in gedruckter Form beim Generalsekretär erhältlich.

Robert Pfeifer
Dr. Stephan Kneitz

Aufruf zur Mitarbeit beim ZSM-Projekt „Vogel-Parasiten“

Im Rahmen des Projektes BFB „Barcoding Fauna Bavarica“ führt die Zoologische Staatssammlung München (ZSM) ein Spezialprojekt zur DNA-Identifizierung aller Wirbeltierparasiten durch. Insbesondere sollen von 2011 bis 2013 von allen bekannten Ektoparasiten an Vögeln (Federlinge, Läuse, Flöhe, Milben, Zecken, Lausfliegen usw.) DNA-Proben analysiert und als Signalsequenzen in einer öffentlichen Datenbank hinterlegt werden. Dies wird es in Zukunft ermöglichen, Parasiten schnell und verlässlich zu identifizieren, Wirtsspezifität zu untersuchen, Sprünge von typischen Wirtsarten auf neue Wirte zu erkennen, eventuell neu eingeschleppte Parasiten rasch als solche zu anzusprechen usw.

Die ZSM bittet um Mitarbeit. Wer beim Auf-sammeln der Proben helfen kann und möchte, wird gebeten, sich bei Dipl.-Biol. Markus Unsöld (Markus.Unsoeld@zsm.mwn.de) oder Dr. Axel Hausmann (Axel.Hausmann@zsm.mwn.de) zu melden. Es werden dann Probenröhrchen für die Parasitenbelege bereitgestellt. Alle Parasiten eines Vogels (Individuum, nicht Art) sollen lebend in ein Röhrchen gegeben werden, es sind keinerlei chemische Substanzen zur Konservierung nötig. Es wird gebeten, jeweils Sammler, Ort, Datum, Vogelart und Ringnummer des Vogels zu notieren, damit die Parasiten eindeutig zugeordnet werden können.

Bei Fragen und Interesse an der Mitarbeit an diesem Projekt wenden Sie sich bitte an eine der oben angegebenen Kontaktpersonen.

Ein Wort des Dankes

Zum Gelingen einer Zeitschrift tragen viele Einzelpersonen bei: Autoren, Gutachter, Schriftleiter und nicht zuletzt Verlagsmitarbeiter. Letztere begleiten Heft für Heft auf dem Weg vom fertigen Manuskript bis in Briefkasten des Lesers. Dies erfordert Umsicht und Erfahrung, Verhandlungsgeschick in schwierigen Situationen und die konsequente Einhaltung von Terminen. Mit Herrn Heinz Förster geht nicht nur ein überaus seriöser Geschäftspartner, sondern

auch ein Mitglied der „Anzeiger-Crew“ von Bord, auf den diese Eigenschaften voll und ganz zutreffen. Er trat am 30. Juni 2011 nach, mit einer Unterbrechung, 35-jähriger Berufstätigkeit im Verlagshaus Ellwanger in Bayreuth in den Ruhestand. Nach fünf Jahren gemeinsamer Arbeit am „Anzeiger“ sage ich Dank für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Robert Pfeifer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [50_1](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifer Robert

Artikel/Article: [Ankündigungen 86-87](#)